



Der Franzose Ludovic Gerboin ist heute Abend für sein Heimatland - seine Frau Annette drückt Jogi's Elf die Daumen. In der Backstube fochten sie den Kampf der Nationen schon einmal aus - mit Baguette in Schwertform und bayerischer Riesenbreze. Sohn Luc sagt: "Ich bin für beide."

Deutsch-Französisches Ehepaar

Oh là là: Heute wird's hitzig bei Gerboins

Moosinning – Deutschland gegen Frankreich – für das Ehepaar Gerboin aus Moosinning ist das ein besonderes Duell, denn: Er ist Franzose, sie Deutsche.

Der Halbfinalkracher zwischen Deutschland und Frankreich hat in der Familie Gerboin besondere Brisanz. Ludovic Gerboin hält normalerweise seinem Heimatverein Stade Laval die Treue. Seine Frau Annette, die ihre Wurzeln in der Oberpfalz hat, ist Fan des FC Bayern. Bei internationalen Turnieren stehen beide hinter ihren Nationen. Da steht der sportliche Wettstreit im Vordergrund, sonst betreiben die Eheleute gemeinsam die Bäckerei Ways in Moosinning.

Hier fertigt Ludovic Gerboin individuell gestaltete Backwaren. Der 37-Jährige mag es außergewöhnlich. Nachdem Frankreich im Viertelfinale Island bezwungen hatte, rang er, mit Baguette bewaffnet, den als Wikinger verkleideten Postboten „Tomi“ nieder und stellte das Foto auf die Facebook-Seite der Bäckerei.

Heute treffen die Franzosen auf Deutschland. Wie schon 2014, als die Deutschen Frankreich 1:0 im Viertelfinale bezwangen. „Das war eine ganz klare Angelegenheit“, erinnert sich Annette Gerboin (46). „Wir waren damals stärker, da gibt's keine Diskussion.“ – „Ach, wir haben euch doch gewinnen lassen“, kontert ihr Mann mit einem Grinsen.

Während der EM wird gefachsimpelt und verglichen, keiner lässt etwas auf sein Team kommen. Ab und an verbünden sich die beiden aber: „Ich war sehr enttäuscht, als Frankreich 2014 ausschied“, erzählt der Bäcker- und Konditormeister. „Danach habe ich den Deutschen die Daumen gedrückt und mich für den Weltmeister gefreut.“ Seine Frau hält es ebenso: „Mein Herz schlägt mittlerweile auch ein bisschen französisch.“

Einen typischen Fußballabend verbringen die Gerboins gemeinsam im Wohnzimmer. Die Kinder Amandine (8) und Luc (5) dürfen heute sogar die ganze Partie ansehen. Wer die gewinnt? „Ich bin für beide“, sagt Luc, und gibt dann doch zu: „Vielleicht ein bisschen mehr für Deutschland.“ Die Mama erzählt: „Amandine ist ganz klar für Deutschland. Sie möchte aber auch nicht, dass ihr Papa traurig ist.“ Dieser ist dagegen unbesorgt: „So oder so wird am Ende eines unserer Teams im Finale stehen.“

Sebastian Bellstedt